

Inhaltsverzeichnis

Falscher Mehltau an Radies – Knollenbefall trotz gesunder Blätter	1
Pflanzenschutzmitteilung	2

Falscher Mehltau an Radies – Knollenbefall trotz gesunder Blätter

An Radies, Kohlrabi und Rucola im geschützten Anbau tritt weiterhin der Falsche Mehltau (*Peronospora parasitica*) vermehrt auf. Bei Radies wurde festgestellt, dass der Erreger auch auf den Knollen sichtbar werden kann, obwohl das Laub gesund aussieht. Die Krankheit wird mit dem Saatgut übertragen. Wechselfeuchte Bedingungen und mässig-warme Temperaturen begünstigen ihr Auftreten (Fotos 1-6: Agroscope).



Foto 1: Unschärf begrenzte Aufhellungen und Verbräunungen auf der Blattoberseite weisen auf Befall mit **Falschem Mehltau** am Radies-Laub hin.

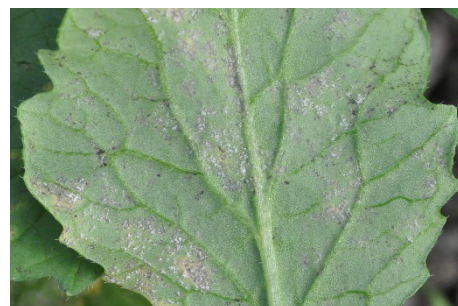


Foto 2: Typisch für den Laubbefall ist der weissgraue Rasen des Falschen Mehltaus, der an den Befallsstellen blattunterseits auftritt .



Foto 3: Sind Radiesknollen vom **Falschen Mehltau** befallen, kommt es im oberen Teil der Knolle zu Schwarzfärbungen an der Knollenoberfläche.

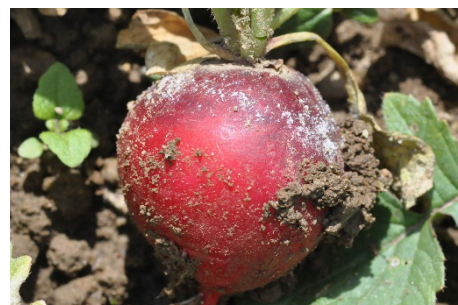


Foto 4: Bei stärkerem Befallsdruck wird auf der betroffenen Knollenoberfläche der weissgraue Rasen des Falschen Mehltaus sichtbar.



Foto 5: Bei Befall mit dem **Wurzeltöterpilz** (*Rhizoctonia solani*) weisen die Radiesknollen braun-schwarze Flecken auf.

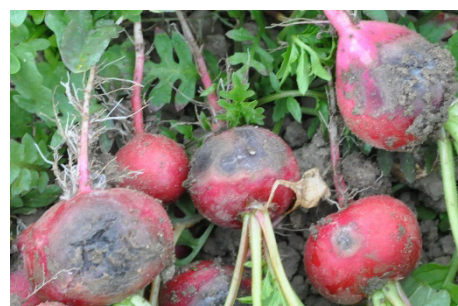


Foto 6: Die Befallsstellen mit dem Wurzeltöterpilz sinken ein und ein weisses Pilzgeflecht wird auf ihnen sichtbar.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 7: Kohltriebrüssler (*Ceutorhynchus pallidactylus*) sind in Pak Choi und weiteren Kohlgewächsen auf dem Vormarsch (Foto: L. Collet, Grangeneuve, Posieux).



Foto 8: Tunnelbestände sollten jetzt auf Besatz mit Kartoffelblattläusen kontrolliert werden (Foto: *Macrosiphum* sp. von S. Schnieper, Liebegg, Gränichen).



Foto 9: Bei der gestrigen Kulturkontrolle wurden an Tomaten die ersten Gänge von Minierfliegen (*Liriomyza* spp.) entdeckt (Foto: L. Andrae, Strickhof, Winterthur).

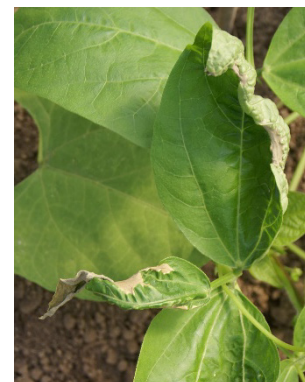


Foto 10: In jungen Fruchtgemüse-Kulturen unter Glas treten jetzt am Laub vermehrt Verbrennungen auf. Damit steigt die *Botrytis*-Gefahr (*Botrytis cinerea*) (Foto: Agroscope).

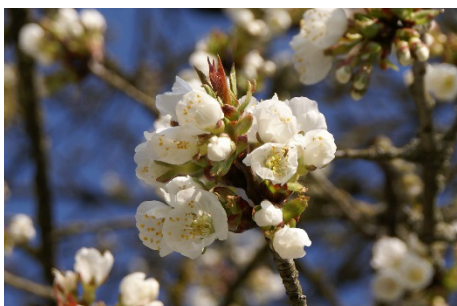


Foto 11: Gemäss unserer Beobachtungen fällt der Flugbeginn der Kohlflyge ungefähr mit dem Beginn der Kirschenblüte zusammen (Foto: Agroscope).

Flugbeginn der Kohlflyge (*Delia radicum*) in frühen Lagen

Nach dem milden Winter hat nun der Flug der Kohlflyge (*Delia radicum*) sehr frühzeitig in der Deutschschweiz eingesetzt. In unserer Gelbschale in einer überwinterten Kohlkultur im Freiland in der Region Baden (AG) haben wir gestern eine für diese Jahreszeit beachtliche Anzahl an Kohlflygen gefangen. Wir gehen davon aus, dass sich der Flug der Kohlflyge in frühen Befallslagen mit den steigenden Temperaturen und dem Abklingen der Bise gegen Ende der Woche fortsetzen wird. In späteren Lagen wie in der Region Staffelfach / Schöffland (AG) und in Wädenswil (ZH) wurden bis jetzt noch keine Kohlflygen in den Gelbschalen gefangen.

In frühen Befallslagen wird empfohlen, Setzlinge von Kohlarten vor dem Pflanzen mit Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ oder Perfetto) zu behandeln. Empfindliche Kulturen sollten mit Netz- oder Vliesauflagen geschützt werden.



Foto 12: Saugpunkte der Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*) an einer Schnittlauch-Röhre (Foto: Agroscope).

Eiablage der Lauchminierfliege in geschützten Kulturen

In einer verfrühten Zwiebelkultur in der Region Baden (AG) haben wir gestern die ersten Saugpunkte der Lauchminierfliege (*Napomyza gymnostoma*) entdeckt. In Befallslagen sollten ab sofort regelmässige Kulturkontrollen auf die herzförmigen Saugpünktchen des Schädling (vgl. Foto 12) am Laub der Liliengewächse erfolgen.

Zur Bekämpfung der Lauchminierfliege stehen Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Lauch, Knoblauch, Zwiebeln: Wartefrist 2 Wochen; Küchenkräuter: Wartefrist 1 Woche) oder Spinosad (AudiENZ, BIOHOP AudiENZ, Perfetto; Lauch, Zwiebeln, Schnittlauch: Wartefrist 1 Woche) zur Verfügung. Auch Setzlinge sollten bei Bedarf mit einer Behandlung oder mit einem Netz gegen die Lauchminierfliege geschützt werden.



Foto 13: Längliche, vergilbende Blattflecken an der Triebspitze von Zwiebeln gehen häufig auf Befall mit *Cladosporium*-Blattflecken zurück (Foto: Agroscope).

Blattfleckenkrankheiten nehmen jetzt an Winterzwiebeln zu

In den überwinterten Zwiebelbeständen nehmen vergilbende Blattspitzen der Samtfleckenkrankheit (*Cladosporium allii* und *C. allii-cepae*) sowie die weisslich getüpfelten *Botrytis*-Blattflecken (*B. squamosa*) weiter zu.

Gegen ***Cladosporium*- und *Botrytis*-Blattflecken** an Zwiebeln können Azoxystrobin + Difenoconazole (Alibi Flora, Priori Top, Wartefrist 2 Wochen) oder Fluazinam (verschiedene, Wartefrist 1 Woche) verwendet werden.

Zur Bekämpfung der **Samtfleckenkrankheit an Zwiebeln** (*Cladosporium allii*, *Cladosporium allii-cepae*) sind ferner Difenoconazol (verschiedene, Wartefrist 2 Wochen) oder Mancozeb + Mandipropamid (Revus MZ, Sandora, Virexa, Wartefrist 3 Wochen) zugelassen.










Foto 14: Rundliche beige, leicht eingesunkene Blattflecken, die sich über die Blattfläche verteilen, sind typisch für Befall mit *Botrytis squamosa* (Foto: Agroscope).

Gegen die **Graufäule an Zwiebeln** (*Botrytis*) ist Pyrimethanil (Espiro, Papyrus, Pyrus 400 SC) mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt; 2 Wochen beträgt die Wartefrist bei Cyprodinil + Fludioxonil (verschiedene) und Mepanipyrim (Frupica SC). Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) kann mit einer Wartefrist von 1 Woche gegen *Botrytis* an Zwiebeln verwendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+	+	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)	
	Kopfsalate / Blattsalate / Kohlrabi						
	Blattläuse (Myzus persicae, Macrosiphum euphorbiae u.a.)	siehe S. 2	+	+	Kapitel 9-10, 20, 33, 40	S. 7 (6), -	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Gefleckter Kohltriebrüssler (Ceutorhynchus pallidactylus)	siehe S. 2	+↗	+++	Kapitel 2-4	-	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlflye (Delia radicum)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 2-4, 6-7	S. 15 (11) S. 18 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Kugelspringer, Erdflöhe (Sminthuridae, Phyllotreta spp.)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (7)	
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)	siehe S. 1	+↗	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)	
	Kopfsalate / Blattsalate						
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		!*)	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (3)	
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch						
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		↗	+	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3), -	
	Lauchminierfliege (Napomyza gymnostoma)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 32-34, 40	S. 32 (5), -	
	Zwiebeln						
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+↗	+↗	Kapitel 33	S. 28 (4)	
	Blattfleckenkrankheiten (Cladosporium allii, C. allii-cepae, Botrytis squamosa)	siehe S.3	-	+↗	Kapitel 33	-	
	Lauch						
	Rost (Puccinia allii)		!*)	!*)	Kapitel 32	-	
	Lauch						
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)		-	+↗	Kapitel 32	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 40	-
	Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)		+	+	Kapitel 40	-
	Spinat					
	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f.sp. spinaciae)		!*)	!*)	Kapitel 20	S. 41 (2)
	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)		!*)	!*)	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen Daniel Bachmann und Lea Andrae, Strickhof, Winterthur (ZH)
 lieferten: Ivanna Crmaric und Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR)
 Suzanne Schnieper, Liebegg, Gränichen (AG)
 Matthias Lutz (Agroscope)

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni,
 Mauro Jermini (Agroscope) und Samuel Hauenstein (FiBL)

Fotos: Fotos 1-4, 6, 12: R. Total; Fotos 5, 6, 10, 11, 13, 14: C. Sauer (Agroscope),
 Fotos 7: L. Collet, Grangeneuve, Posieux; Foto 8: S. Schnieper,
 Liebegg, Gränichen; Foto 9: L. Andrae, Strickhof, Winterthur

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau
 (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen,
 Bestellungen: Cornelia Sauer, Agroscope
cornelia.sauer@agroscope.admin.ch